Corona – Stopp!

Description

Hallo Himmel – Gebet

Foto: pixabay.com

Zum gefühlt 700. Mal oder noch öfter denke ich über Corona und die wachsende Sehnsucht nach Normalität nach. Ich denke über das veränderte Leben an sich und meinen Alltag im Speziellen nach.
Mir wird jedes Mal neu bewusst, dass wir alle zunehmend von der Situation überfordert sind. Manche Menschen sind nur noch wütend, andere frustriert, manche auch depressiv – nur noch wenige sprechen von Hoffnung und guten Aussichten. Spätestens mit der neuesten Variante aus Indien ist die Aussicht wieder etwas unsicherer, unplanbarer und unfroher geworden.

Vor ungefähr einem Jahr habe ich das erste Mal bewusst „Stopp“ im Corona-Alltag gemacht. Nach dem ersten Schrecken, dem Klarwerden, was eigentlich passiert, einer intensiven Fastenzeit – mir Zeit nehmen, Ruhe erleben, Leben betrachten – Anhalten. Nicht mehr weiter leben mit Blick darauf, dass bald alles wieder normal sein wird. Stattdessen einen Perspektivwechsel wagen. Diese Zeit als geschenkte Zeit für mein Leben und meine Seele zu betrachten. –
Das hat mich über viele Wochen und Monate gerettet, stelle ich nach über einem Jahr Pandemie fest. Es trägt mich noch jetzt, auch wenn inzwischen auch bei mir sich manchmal der Frust meldet.

> Alles ein bisschen wie auf Exerzitien sein
> Mehr leben mit Herz und weniger mit dem Kopf
> Alles um DIR näher zu kommen
> Zeit nutzen
> um mit DIR mehr vom Leben zu erleben
> Zeit nutzen
> um mit DIR zu entdecken, was wirklich trägt
> Zeit nutzen
> um mit DIR Verzicht neu zu lernen und zu leben
> Vertrauen entwickeln
> meinen Blick weiten
> ruhiger werden
> bewusster leben
> mich tragen lassen
>
> Herr, ich bitte Dich um Deinen Segen.
> Amen.

Angelika Kamlage